

# 14

## Flussufer: Bedeutsam für die Biologische Vielfalt

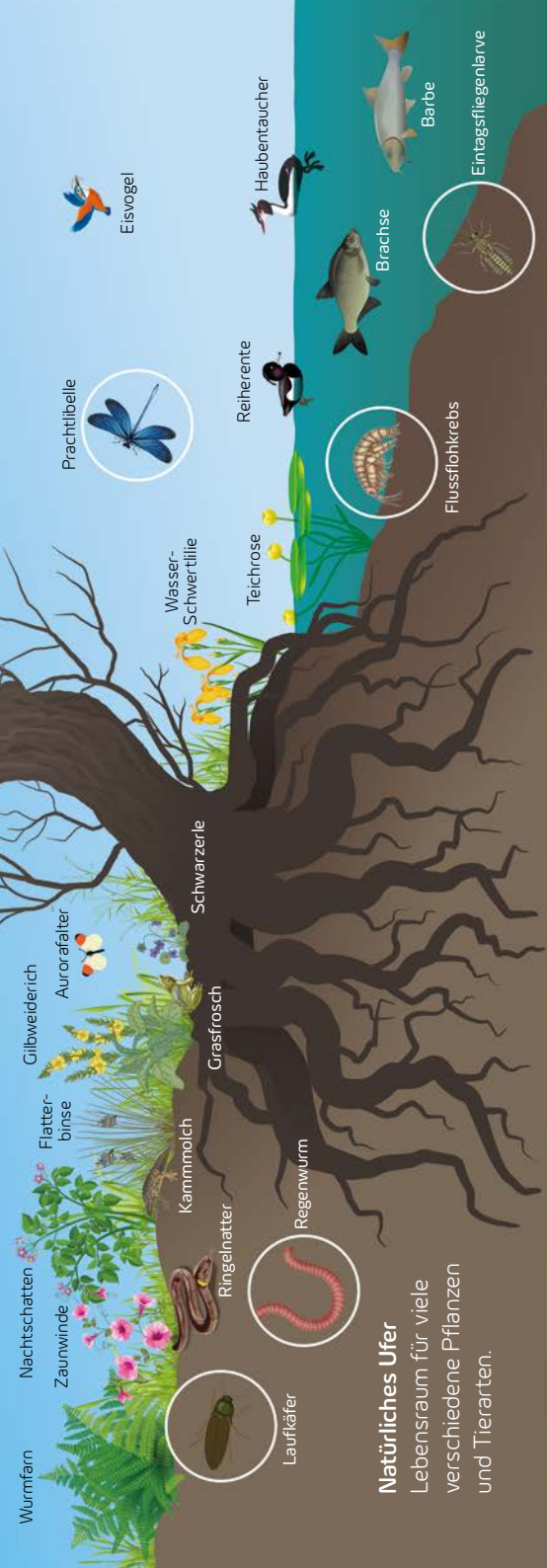
Wasser und Land zugleich: Der Lebensraum Ufer ist ein wertvoller Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten.

Diese Grenzlinien zwischen dem aquatischen und terrestrischen Lebensraum sind unter naturnahen Bedingungen sehr artenreiche Biotope. Diese bieten einer Vielzahl spezieller Formen geeignete Nahrungs-, Fortpflanzungs- und Entwicklungsmöglichkeiten. Besonders die Auenwälder und ihre Altwassergebiete sind Rückzugsgebiete für viele Tier- und Pflanzenarten. Von hier aus wird der Fluss nach einem Hochwasser wieder besiedelt. Ungeachtet dieser Tatsache wurden nach und nach viele natürliche Ufer zerstört, indem sie künstlich begradigt und befestigt wurden. Die Vernichtung vieler wertvoller Lebensräume wurde dabei in Kauf genommen.

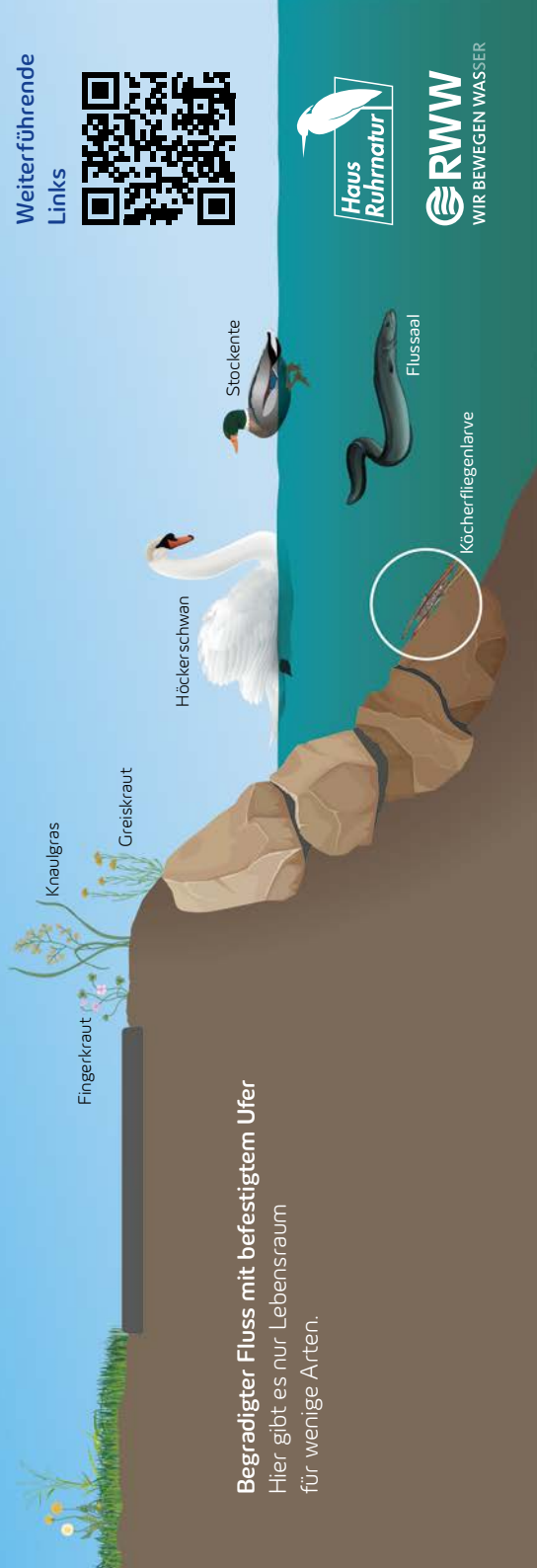


### **Einfalt statt Vielfalt, Beton statt Romantik?**

Schon im Mittelalter versuchte man die Naturgewalt Fließgewässer zu beherrschen, und man begann mit dem Verbau von Bächen und Flüssen. Von ihnen sind heute unter Aufwendung immenser finanzieller Mittel etwa 40.000 Kilometer in den alten Bundesländern begradigt, verrohrt, reguliert oder betoniert. Ein wesentlicher Grund für die „Gewässerregulierung“ war, Hochwasser und Eis, das sich in den Krümmungen staute, schneller zum Abfluss zu bringen. Damit glaubte man auch die Überschwemmungsgefahr zu mildern.



**Natürliches Ufer**  
Lebensraum für viele  
verschiedene Pflanzen  
und Tierarten.



**Begradigter Fluss mit befestigtem Ufer**  
Hier gibt es nur Lebensraum  
für wenige Arten.

Weiterführende  
Links

